

Was in der ^{plastischen} Figur als Summe vieler Beobach-
tungen gesammelt ist, tritt in den Zeich-
nungen als ein Menge einzelner Posten
dieser Addition in Erscheinung. Es scheint
mir daher nicht unwichtig, zugleich
mit der Plastik eine größere Anzahl
von Zeichnungen zu sehen, die die
selbe Sache ~~in einzelnen Dingen~~
verarbeiten.

Ich dachte zuerst nicht daran,
weil es mir unbeschwerden erschien, zu
den 20 Bildern von Max Gubler und
den 20 Plastiken von mir noch 30 Zeich-
nungen anzumelden. Aber ~~was~~
man ist schließlich gezwungen sich
seiner Haut zu wehren und was nützen
mir Massen mit über hundert
Zeichnungen, wenn sie niemand sieht.
Zudem gelingt es manchmal in einer
Zeichnung etwas darzustellen, ~~was~~
was ^{mir} in plastischer Form noch nicht
^{auszudrücken} ~~gelingen~~ möglich ist.

Entschuldigen Sie, wenn ich so
viel rede! aber ich möchte Missver-
ständnisse vermeiden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

Karl Genner
Bildhauer

Letten 21. XII. 25.